



XXIV.GP.-NR

12216 /AB

06. Sep. 2012

zu 12405/J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

MAG. a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1079-II/8/2012

Wien, am 6. September 2012

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Westenthaler, Grosz, Kolleginnen und Kollegen, haben am 6. Juli 2012 unter Zahl 12405/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Planungen in der Causa Kampusch“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja.

Zu den Fragen 2 und 3:

Ja.

Zu den Fragen 4 und 5:

Mit der Evaluierung wurde ein Evaluierungsteam, bestehend aus Bediensteten des Bundesministeriums für Inneres und des Bundesministeriums für Justiz, Experten ausländischer Sicherheitsbehörden mit Erfahrungen im Cold-Case-Management sowie Fachleuten aus weiteren erforderlichen Wissensbereichen (beispielsweise Forensiker) betraut. Dieses Team arbeitet unter der Leitung eines international und interdisziplinär besetzten Lenkungsausschusses. Die einzelnen Schritte werden sich unmittelbar und sukzessive aus der Bearbeitung der im Kommuniqué des Ständigen Unterausschusses des Ausschusses für innere Angelegenheiten, 243/KOMM XXIV. GP, formulierten Themen ergeben.

BM.I BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES